

# Esenser zu Gast in der „Wiege Europas“

**MEHRTAGESFAHRT** Ostfriesen wandeln am Fuße des Olymp und geraten ins Staunen

Zu den Höhepunkten gehörten der Besuch Thessalonikis und der weltberühmten Meteora Klöster.

VON ANNEUS BUISMAN

**ESENS** – Die „Wiege Europas“ – Griechenland – war das Ziel einer einwöchigen Reise, die eine von der Volksbank Esens und ihrer Mitarbeiterin Imke Fischer betreute Reisegruppe aus Esensern, Neuuharlingersielern und Borkumern besuchte.

Genauer war es die Region Mazedonien, deren Hauptstadt Thessaloniki ein erstes Besichtigungsziel war. Einer von vielen Höhepunkten der Reise war eine Schifffahrt an der Küste der Insel Athos entlang. Dort existiert seit Jahrhunderten eine Mönchsrepublik, die es Frauen nicht erlaubt, sie zu betreten.

Das war ein kleiner Vorgeschmack auf den sich anschließenden Besuch der weltberühmten Meteora Klöster. Auf steil aus der Landschaft aufragenden Felsen thronen sie über ihrer Umgebung. Scheinbar uneinnehmbar, was die Macher des James-Bond-Films „In tödlicher Mission“ dazu anregte, Roger Moore eines von ihnen als Verbrechernes trotz dieser Lage erklimmen zu lassen.

Hier waren Frauen nur mit dezentem Rock zugelassen. Und so drapierten sich die Fahrteilnehmerinnen aus Ostfriesland mit kreativen Rockandeutungen über ihren Jeans.

Eine Besichtigung der mazedonischen Königsgräber am



Fuße des Olymp versetzte die Reisegruppe in Staunen über die Kunstfertigkeit und Pracht der Zeit Alexander des Großen.

Vom wirtschaftlichen Abschwung Griechenlands in den vergangenen Jahren hingegen zeugten viele leerstehende und verfallende Geschäfte und Industrieanlagen, die es am Straßenrand zu sehen gab. Der Tourismus, so die Feststellung der Gruppe, aber blüht. Das Hotel direkt am Strand des türkisfarbenen Mit-

telmeeres bot allerhöchstes Niveau.

Und noch eine Erfahrung nahmen die Reisenden aus Esens, Neuuharlingersiel und von Borkum mit: In einem ist Griechenland dem heimatischen Deutschland weit voraus. Selbst an den abgelegensten Orten gab es einen hervorragenden Handyempfang, was man, so die Erkenntnis auf der Rückfahrt vom Flughafen Hannover, von deutschen Autobahnen nicht sagen kann.



**Oben:** Mit vielen positiven, aber auch negativen Eindrücken kehrten die Teilnehmer einer von der Volksbank organisierten Reise zur „Wiege Europas“, Griechenland, ins heimatische Esens, Neuuharlingersiel und nach Borkum zurück. Unser Bild zeigt die Gruppe vor einem landestypischen Lokal.

**Links:** Tradition trifft auf Moderne – ein griechisch-orthodoxer Mönch in Thessaloniki.

BILDER: ANNEUS BUISMAN